

Zwischen Hamburg und Sylt:

Neue Optionen für Standort-Suche: „Rendsburg Port“ ist für jede Gewichtsklasse gerüstet

Den idealen Partner wünscht man sich auch im Geschäftsleben groß und stark, smart und erfolgreich. Solch eine Partnerschaft verspricht Stabilität und öffnet neue Wege. Wer einen sicheren Hafen sucht, der Raum für großformatige Produktion und Kompetenz in Schwerlast-Logistik bietet, schaut jetzt nach Rendsburg.

Schleswig-Holsteins jüngster Hafen „Rendsburg Port“ ist als einziger maßgeschneidert für die Königsdisziplin Schwergutschifffahrt und bietet zugleich neue Optionen für die Standort-Suche: 80 Hektar neue Gewerbeflächen wurden mit einer schwerlastfähigen Straße, Brücke und Kreisel an den Hafen angeschlossen. Damit liegen 800.000 Quadratmeter bereit, von den Kapitänen der deutschen Wirtschaft geentert zu werden.

Die spezielle Hinterland-Anbindung wurde eigens konzipiert für Unternehmen, die schnelle und sichere Logistik brauchen – besonders für große und schwere Lasten, für Großkomponenten von Maschinenbau bis Windenergie. Damit können Produktion oder Endmontage direkt dort erfolgen, wo die großen Bauteile verschifft werden.

250 Tonnen direkt aufs Schiff verladen

Deutschlands größtes privates Bauunternehmen etwa, Max Bögl aus Bayern, eröffnet im Juli am Rendsburg Port sein neues Produktionswerk für Windkraftanlagen: Turmsegmente aus Betonfertigteilen für jährlich bis zu 250 Hybridtürme. „In Rendsburg können wir direkt aufs Schiff verladen. Der Transport vom Rendsburg Port z.B. nach Kroatien wäre günstiger als von unserem bayrischen Stammsitz aus“, erklärt Gesellschafter Johann Bögl.

„Dank Tandem-Betrieb können wir Hübe bis zu 250 Tonnen Gesamtlast durchführen, mehr als jeder andere Kran in Schleswig-Holstein“, betont Peter Klarmann, Geschäftsführer der Rendsburg Port Authority GmbH.

„International führende Hersteller nutzen unser einzigartiges Angebot am Nord-Ostsee-Kanal für Verladung, Lagerung und Transport von Stückgut, Schwergut, Containern und Projektladungen.“

80 Hektar freie Flächen und kurze Wege in die Welt

Der neue Schwerlasthafen „zwischen den Meeren“ an der meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt, dem Nord-Ostsee-Kanal, bietet direkten Zugang zu den internationalen Wasserwegen wie auch zum europäischen

KONTAKT:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH
Berliner Straße 2 • 24768 Rendsburg • www.wfg-rd.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Pascal Ledune, Fon: 0 43 31. 13 11 20
E-Mail: P.Ledune@wfg-rd.de

Binnenwasserstraßennetz. Landseitig liegt Rendsburg zwischen Hamburg und Sylt an der A7, der wichtigsten Nord-Süd-Verbindung zwischen Skandinavien und Zentraleuropa.

Peter Klarmann: „Ein idealer Partner bietet neue Entwicklungschancen und bringt Bewegung in unternehmerische Vorhaben. Das erweitert die eigenen Handlungsmöglichkeiten und optimiert den Kräfteinsatz. Genau dafür ist Rendsburg Port entwickelt worden.“

> 328 Wörter >> 2.580 Zeichen

Rendsburg Port, Schleswig-Holsteins neuer und einziger Schwerlasthafen liegt am Nord-Ostsee-Kanal, der meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt und Tor u.a. nach Skandinavien, ins Baltikum, nach Polen und Russland. Hier „zwischen den Meeren“ ist Rendsburg Port maßgeschneidert für die „Königsdisziplin“ Schwergutschifffahrt. Die schwerlastfähige Hinterlandanbindung führt nach 500 m ins Gewerbegebiet Rendsburg Port mit 80 Hektar Raum für Produktion und Umschlag gewichtiger Anlagen – von Maschinenbau bis Windenergie. Gesellschafter der Rendsburg Port Authority sind die Gemeinde Osterrönnfeld, die Stadt Rendsburg und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde. www.rendsborg-port-authority.de

> 2 Fotos:



80 Hektar Gewerbeflächen sind mit einer schwerlastfähigen Straße an Schleswig-Holsteins neuen Schwerguthafen Rendsburg Port angeschlossen – bereit für die Kapitäne der deutschen Wirtschaft.

KONTAKT:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH
Berliner Straße 2 • 24768 Rendsburg • www.wfg-rd.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Pascal Ledune, Fon: 0 43 31. 13 11 20
E-Mail: P.Ledune@wfg-rd.de



Bis zu 250 Tonnen Gesamtlast heben die Mobilkrane am Rendsburg Port, mehr als jeder andere Kran in Schleswig-Holstein: Der Schwerlasthafen am Nord-Ostsee-Kanal hat neue Entwicklungen in Fluss gebracht.
Foto: Carsten Bernot

KONTAKT:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH
Berliner Straße 2 • 24768 Rendsburg • www.wfg-rd.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Pascal Ledune, Fon: 0 43 31. 13 11 20
E-Mail: P.Ledune@wfg-rd.de